



Amtsblatt

für Stadt und Bezirk Ulm Verlag: Städtisches Amtsblatt Ulm S. 7.

Im Amtsblatt für Stadt und Land finden sämtliche amtliche Anzeigen in- und außerhalb Ulms Aufnahme. — **Zeilenpreis:** Die Spalteige Kompositionsgasse ober deren Raum lokal 15 Goldpfennige, auswärts 20 Goldpfennige. Messung von Trennungstrich zu Trennungstrich.
Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Die Anzeigen müssen spätestens bis vorm. 10 Uhr tags zuvor der Geschäftsst. des „Städt. Amtsblatt Ulm“, G.m.b.H., Rathaus Zimmer 56 übergeben sein
Postfachkonto Stuttgart 12 082 — Bankkonto: Deutsche Bank, Filiale Ulm

Nummer 115
Ulm Samstag den 12. Dezember
Jahrgang 1931

Das Ergebnis der Gemeinderatswahl am 6. Dezember 1931

ist folgendes:

Von 39 218 Wahlberechtigten haben 30 102 abgestimmt, davon 229 ungültig.
Von den 652 503 gültigen Stimmen und 29 873 gültigen Stimmzetteln entfallen auf den Wahlvorschlag:

	Stimmen insgesamt	Stimmzettel	
		unveränderte	veränderte
I. Sozialdemokratische Partei	93 857	2725	1546
II. Kommunistische Partei	67 965	2449	679
III. Zentrumspartei	128 172	2378	3549
IV. Deutschnat. Volkspartei (B. Bürgerp.)	87 407	1367	2714
V. National-Sozialistische D. A. P.	190 142	5152	3685
VI. Deutsche demokratische Partei (St. P.)	46 759	404	1511
VII. Deutsche Volkspartei	11 435	174	229
VIII. Christlich-sozialer Volksdienst	26 766	739	502

Die Listen Nr. IV und V bzw. VI und VII sind je mit einander verbunden.

Die Ausmittlung der Höchstzahlen ergab für den Wahlvorschlag:

Sozialdemokratische Partei	3 Sitze
Kommunistische Partei	2 „
Zentrumspartei	4 „
die verbundenen Wahlvorschläge IV und V	10 „
davon: Deutschnationale Volkspartei	3 Sitze
National-Sozialistische D. A. P.	7 Sitze
die verbundenen Wahlvorschläge VI und VII	2 „
davon: Deutsche demokratische Partei	2 Sitze
Deutsche Volksp. O	„
Christlich-sozialer Volksdienst	1 „
	22 Sitze

Auf die nächsten 6 Jahre sind gewählt:

a) nach der Reihenfolge im Wahlvorschlag:

Sozialdemokratische Partei:
Herlanger Friedrich, Mittelschulrektor
Ruch Jakob, Geschäftsführer
Schefler, Emil, Kassenssekretär, Söflingen.

Kommunistische Partei:
Arnold Hans, Lechterer
Siegwarth Georg, Kraftfahrer.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei:
Dreher Wilhelm, Schlosser, M. d. R.
Binzinger Christian, Geschäftsführer
Scholl Willi, Landwirt
Nes Christian, Kolonialwarenhändler
Bauer Karl, Packer
Weiß Otto, Dr. rer. pol., Diplomatkaufmann.
Mall Christian, Oberfeuersekretär

Realgemeinde Untertürkheim Laubstammholz- und Nutzbeigholz-Verkauf.
Am Mittwoch, den 16. Dezember, nachm. 3 Uhr in Untertürkheim im Gasthaus „Wildenmann“ aus der Pfarr- und Guggenhalde:

Stammholz: Eichen: 1 St. I. Kl. mit 1,02 Fm., 3 St. II. Kl. mit 3,26 Fm., 7 St. III. Kl. mit 4,67 Fm., 4 St. IV. Kl. mit 1,26 Fm.
Eichen: 2 St. V. Kl. mit 0,42 Fm.
Beigholz: Eichene Spälter: 3 Am.

Vorstand: Hubert Raifel.

Abholung der Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1932

a) durch die Arbeitgeber:

Für alle Arbeitgeber, die über ihre am 10. Oktober 1931 hier wohnhaften Arbeitnehmer eine Sammelliste zur Vereinfachung der Steuerartenabholung bei dem Städt. Steueramt eingereicht haben, erfolgt die Kartenausgabe ab Montag, den 14. ds. Mts.

Die Arbeitgeber haben ihre Arbeitnehmer von der Sammelabholung zu verständigen (vergl. Amtsbl. Nr. 93) und lehren gemäß den gesetzlichen Vorschriften vor der erstmaligen Lohnzahlung für das Kalenderjahr 1932 Gelegenheit zu geben, die Steuerarten einzusehen. Dies gilt heuer umso mehr, da auf Grund der Lohnsteuerkarten auch die Bürgersteuer 1932 einzubehalten ist.

b) durch die Arbeitnehmer:

Soweit hienach die Abholung der Steuerarten durch die Arbeitgeber nicht erfolgt, sind alle am 10. Oktober ds. Js. in der Stadtgemeinde Ulm wohnhaften Arbeitnehmer verpflichtet, ihre Lohnsteuerkarten für das Kalenderjahr 1932 bei dem städtischen Steueramt — Rathaus Zimmer 39 — selbst abzuholen und zwar in nachstehender Reihenfolge:

am 15. Dezbr. 1931 : Buchstabe A—F
am 16. Dezbr. 1931 : Buchstabe G—J
am 17. Dezbr. 1931 : Buchstabe K—M
am 18. Dezbr. 1931 : Buchstabe N—Schw.
am 19. Dezbr. 1931 : Buchstabe Se—Z
am 21. Dezbr. 1931 : für Söflingen.

(Abgabezeiten: vorm. 8—12 Uhr
nachm. 2—6 Uhr
Samstags vorm. 8—1 Uhr)

An Lehrlinge und Lehrlingmädchen unter 18 Jahren, sowie an weibliche Hausangestellte jeden Alters, deren Arbeitslohn (Bruttolohn) den Betrag von 24 R.M. wöchentlich (100 R.M. monatlich) nicht übersteigt, werden für das Kalenderjahr 1932 keine Lohnsteuerarten ausgeben.

Zur Vermeidung größeren Andrangs muß die Reihenfolge unbedingt eingehalten werden.

Alle verheirateten, hier wohnenden Arbeitnehmer, deren Familie auswärts wohnhaft ist, müssen ihre Steuerarten regelmäßig von der Gemeindebehörde ausstellen lassen, wo sich der Familienwohnsitz befindet.

Auswärts wohnende, aber hier beschäftigte Arbeitnehmer erhalten ihre Steuerarten ebenfalls von der Gemeindebehörde ihres Wohnorts.

Ergebnis der Gemeinderatswahl vom 06.12.1931 im Amtsblatt (StA Ulm, G 5/79 von 1931).